Kantonsratsbeschluss über den Planungsbericht über die Gesundheits- versorgung im Kanton Luzern

vom 14. März 2016

Der Kantonsrat des Kantons Luzern,

nach Einsicht in den Planungsbericht des Regierungsrates vom 20. Oktober 2015,
beschliesst:

1. Vom Planungsbericht über die Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern wird in zustimmendem Sinn Kenntnis genommen.
2. Ein fachlich kompetent zusammengesetzter Spitalrat hat neben der wichtigen betriebswirtschaftlichen Optik auch die gesundheitlichen Interessen und Vorstellungen der Luzerner Bevölkerung in seine Strategie miteinzubeziehen, was sich auch in seiner Zusammensetzung widerspiegeln soll.
3. Der Regierungsrat wird aufgefordert, in seiner Gesundheitsplanung die Entwicklung der Gesundheitsplanungen der Nachbarkantone vermehrt miteinzubeziehen.
4. Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Leistungserbringer der Erfahrungs-Alternativmedizin in den Planungsbericht aufzunehmen und über die Angebote Auskunft zu geben.
5. Im nächsten Planungsbericht ist konkreter auf kommende Herausforderungen und vorgesehene Massnahmen einzugehen.
6. Der Regierungsrat wird aufgefordert, mit den entsprechenden Zusammenarbeitspartnern dem drohenden Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten aktiv entgegenzuwirken.
7. Die ambulante medizinische Grundversorgung durch Leistungserbringen in eigener beruflicher Verantwortung im Bereich der Somatik und Psychiatrie ist zu fördern. Insbesondere sollen Massnahmen für eine flächendeckende Versorgungssicherheit (z. B. Ausbildung medizinischer Fachkräfte [Tertiärstufe]) sowie integrierte Versorgungsmodelle unterstützt und gefördert werden.
8. Der Kantonsratsbeschluss ist zu veröffentlichen.

Luzern, 14. März 2016

Im Namen des Kantonsrates

Der Präsident: Franz Wüest

Der Staatsschreiber: Lukas Gresch-Brunner